

# Deutscher Rat

von Robert Reinick

Notizen / Anmerkungen

- 1 Vor allem eins, mein Kind: Sei treu und wahr,
- 2 Laß nie die Lüge deinen Mund entweihn!
- 3 Von alters her im deutschen Volke war
- 4 Der höchste Ruhm getreu und wahr zu sein.
  
- 5 Du bist ein deutsches Kind. So denke dran!
- 6 Noch bist du jung, noch ist es nicht so schwer;
- 7 Aus einem Knaben aber wird ein Mann,
- 8 Das Bäumchen biegt sich, doch der Baum nicht mehr.
  
- 9 Sprich ja und nein und dreh und deutle nicht;
- 10 Was du berichtest, sage kurz und schlicht,
- 11 Was du gelobest, sei dir höchste Pflicht;
- 12 Dein Wort sei heilig, drum verschwend es nicht!
  
- 13 Leicht schleicht die Lüge sich ans Herz heran,
- 14 Zuerst ein Zwerg, ein Riese hinternach;
- 15 doch dein Gewissen zeigt den Feind dir an,
- 16 Und eine Stimme ruft in dir: „Sei wach!“
  
- 17 Dann wach und kämpf; es ist ein Feind bereit:
- 18 Die Lüg' in dir, sie drohet dir Gefahr.
- 19 Kind! Deutsche kämpfen tapfer allezeit,
- 20 Du deutsches Kind, sei tapfer, treu und wahr!

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[Deutscher Rat](#)“ von [Robert Reinick](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Robert Reinick	<b>Titel</b>	„Deutscher Rat“
<b>Verse</b>	20	<b>Wörter</b>	158
<b>Strophen</b>	5		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---





## Hauptteil der Gedichtanalyse

### Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**Schlussteil****Gedichtinterpretation**

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website [abi-pur.de](http://abi-pur.de).

Zum Autor [Robert Reinick](#) befinden sich in unserer Datenbank 19 Gedichte.